

# Das regionale Angebot der Ausbildung

## Chancen für Schulabgänger

MÜLLHEIM. Die Job-Start-Börse am Mittwoch, 22. Oktober, hat dieses Jahr günstige Rahmenbedingungen. Erstmals seit vielen Jahren gibt es bundesweit mehr unbesetzte Lehrstellen als unversorgte Bewerber. Auch Südbaden liegt in diesem Trend. Deshalb kann man davon ausgehen, dass auch in der Region die Vorzeichen gut sind, wenn im Bürgerhaus von 8 bis 13 Uhr zahlreiche Unternehmen und Institutionen aus Müllheim und Umgebung ihr Ausbildungsangebot präsentieren. Schülerinnen und Schüler können sich so über Ausbildungswege und -chancen der Wirtschaft vor Ort informieren.

In den vergangenen Jahren wurden auf den Job-Start-Börsen in der Region 500 Ausbildungsberufe vorgestellt und rund 1000 Praktika vermittelt. An Ort und Stelle wurden 500 Vorstellungsgespräche vereinbart und über 400 Ausbildungsplätze besetzt. „Die Job-Start-Börse ist der ideale Marktplatz für Betriebe und künftige Auszubildende“, so Julia Sütterlin von der AOK Südlicher Oberrhein, bei der organisatorisch alle Fäden zusammenlaufen. Bei der Job-Start-Börse stellen sich ortsansässige Unternehmen mit ihren Chefs oder Ausbildungsleitern vor. Auch Auszubildende selbst stehen Rede und Antwort. So können sich die Schulabgänger ganz direkt nach allem erkundigen, was sie wissen wollen, ebenso die Eltern.

Von A wie Arzthelferin bis Z wie Zerspanungsmechaniker/in, von Bankkaufmann/-frau bis Landschaftsgärtner/in, Bachelor of Arts, Kfz-Mechatroniker/in, Elektroniker/in oder Mediengestalter/in – die Liste ist lang. „Kaum ein Ausbildungsberuf, der nicht im Angebot ist“, so Sütterlin. Die Job-Start-Börsen sind eine Initiative der AOK Südlicher Oberrhein, der Arbeitsagentur Freiburg, der Badischen Zeitung, der Handwerkskammer Freiburg, der IHK Südlicher Oberrhein und der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Der Eintritt ist frei.